

Offener Brief an die Dohrnii Community

Liebe Community,

Die letzten Wochen und Monate waren turbulent, intensiv und voller Herausforderungen für unser junges Projekt. Wir sind euch transparente Kommunikation schuldig.

Um eine Übersicht mit allen vergangenen und aktuellen Ereignissen zu schildern, würde ich in diesem offenen Brief an euch gerne Dohrnii resümieren, die zukünftigen Pläne vorstellen und auf offene Fragen eingehen.

Ich bin als Founder von Dohrnii auch dazu verpflichtet, euch meine Eindrücke und Erlebnisse der letzten Monate zu schildern, da meine Person mittlerweile stark mit Dohrnii assoziiert wird.

Gerne erläutere ich die chronologisch wichtigen Ereignisse der letzten paar Monate.

10. April 2022 – Die superprovisorische Verfügung

Sowohl Dohrnii als auch ich werden Teil eines enforcement Verfahrens, bei dem eine externe Anwaltskanzlei durch die FINMA beauftragt, versucht herauszufinden, ob gegen Finanzmarktgesetze verstossen wurde. Eine Odyssee beginnt, denn DHN sollte zwei Tage später auf der Handelsplattform Bitmart gelistet werden. Der Zeitpunkt dieser FINMA Untersuchung hätte ungünstiger nicht sein können. Über Nacht sind wir von jeglichen Rechtshandlungen zum Dohrnii Projekt entmachtet worden. Eine Untersuchungsbeauftragte wird eingesetzt- Willkommen Frau UB.

12. April 2022 – Let's list DHN!

Es ist so weit, DHN soll auf Bitmart gelistet werden. Alle Mitarbeiter am Projekt Dohrnii sind versammelt in unserem Büro in Zürich- der Champagner steht im Kühlschrank.

Ein Mail der Untersuchungsbeauftragten trifft zu später Stunde ein. Schnell war klar, ein DHN-Listing steht nicht im Interesse der FINMA. Ich erwiderte nach Einspruch all meiner Anwälte, es nicht zu machen: «Sehr geehrte UB, ich trage die volle Verantwortung für dieses Listing. DHN wird gelistet!»

Ein metaphorischer Kampf beginnt. das Telefon klingelt ununterbrochen. Die Stimmung ist im Keller. Der Champagner ist im Müll.

Mir wird unmissverständlich vom Finanzmarktregulator mitgeteilt, dass wenn wir listen, wir grosse Probleme bekommen würden. Ein Kampf, denn wir nur verlieren können. Jeder bei Dohrnii würde zur Rechenschaft gezogen werden, nicht nur ich. Well, dann lieber nicht.

15. April 2022 – Der letzte macht das Licht aus

Wie finanziert sich Dohrnii, wo ist das Geld aus dem ICO hin und wie schaut die finanzielle Situation von Dohrnii aus?

Ganz schnell wird klar, das gesamte Dohrnii Projekt lebt von spenden von mir privat. Die Gelder aus dem ICO haben hinten und vorne nicht gereicht um brand identity, development und Bekanntheit vom Projekt auf einem hohen Niveau zu fördern.

Spruchreif: Ich spendete vom Beginn an ca. 2 Millionen CHF an das Dohrnii Projekt – monatlich bis zu 200 000 CHF auf das Stiftungskonto von Dohrnii.

18. April 2022 – Der Übeltäter wurde identifiziert

Meine privaten Bankkonten wurden eingefroren, Bankbeziehungen wurden aufgelöst und ich wurde einer Bevormundung untergeordnet. Das Dohrnii Stiftungsbankkonto? Ach, das gab es auch nicht mehr. Und wieder über Nacht- ein Millionär, der nicht mal mehr 10 Franken für einen Döner ausgeben kann- Welch eine Ironie.

02. Mai 2022 – Kündigt alles!

Mittlerweile hat man es sich bei der Dohrnii Foundation gemütlich gemacht. Alle Verträge per sofort aufgelöst und allen Mitarbeitern gekündigt – nicht ich, die UB. Ein kontrollierter Shutdown. Nun, so sei es.

03. Mai 2022 – Die DAO wird geboren

Eine Foundation steht längst nicht mehr hinter Dohrnii. Dohrnii wurde eine dezentrale autonome Organisation, die keine Entität mehr dahinterstehen hatte. Die Community wird Geschäftsleiter. In der Foundation weilt nur noch eine Person.

10. Mai 2022 – Community Listing

Plakativ titelt das Medium 20min: «Kryptomillionär Dadvan Yousuf trickst Finma-Verbot mit Kniff aus»

Die FINMA schäumt vor Wut- ich werde zum Staatsfeind- die Sanktionen gegen mich wurden härter und brutaler.

Wie geht es weiter?

Ich kann mit grosser Gewissheit sagen, dass ich in meinem bisherigen Leben immer wieder mit grossen Hürden konfrontiert war- jedoch nie den Zorn eines Staatsapparats zu spüren bekam. Ich fühlte mich, als wäre ich in China. In den ganzen Monaten, in welchen sowohl Dohrnii als Projekt, als auch ich privat massiv zensiert und sanktioniert wurden, hat die Qualität unserer Arbeit gelitten. Das Ganze war permanent von Schweizer Medien begleitet, die darüber berichteten. Mitarbeiter konnten unter diesen Konditionen und ohne ordentlichen Geldzufluss nicht mehr an Dohrnii arbeiten, Entwickler waren in Bedrängnis wegen Zahlungen, die nie freigegeben wurden und das Konstrukt weiter aufrecht zu erhalten erforderte einen immensen Tribut.

Selbst Zahlungen an meine Versicherung und Anwälte hat man nicht mehr durchgelassen. War das noch legal? Begründung: Es könnte ja sein das irgendwo Anleger geschädigt sein könnten.

Auch Krypto liquidieren bei ATHs durfte ich nicht mehr. Die UB verlangte im Namen der FINMA meine private Keys. Testtransaktionen zum Verifizieren waren nicht ausreichend.

Well, hypothetische Annahmen, haben massive Sanktionen zur Folge gehabt. Bis heute.

Von meinem Kryptovermögen wollte man nichts wissen. Das ich mich dazu bereit erklärt hatte, 10mio USD privates Vermögen in ETH zu hinterlegen (Für den Anlegerschutz), wollte man auch nicht.

Dabei kann ich jeden einzelnen Cent aus meinem Vermögen nachweislich und ordentlich verifizieren, bzw. den source und proof of funds hinterlegen.

Resultat: Ein Multi-Millionen CHF Schaden und ca. 800k CHF, welche ich der UB bzw. Ihrer Kanzlei für Ihre investigativ-arbeit zahlen muss. Well, na dann, no probelo- aber können wir endlich zum Tagesgeschäft zurückkehren?

Dohrnii, Dohrnii, Dohrnii, es geht nur um Dohrnii.

Wie soll man ein Projekt ordentlich aufbauen, wenn in 6 Monaten die Website ca. 10x von der UB versucht wird offline zu nehmen – man niemanden bezahlen darf und permanent unter Druck kommt.

Wegen was? Einer fehlenden SRO? Nein, es wurde politisch.

Die Entwicklung bei Dohrnii war stets das Herzstück – Marketing das Gesicht. In unserer schwierigen Situation mussten und wollten wir für den zukünftigen Erfolg von Dohrnii mit intensivierte Partnern arbeiten, die am langfristigen Erfolg von Dohrnii partizipieren. Diese haben wir gefunden. Das Setup haben wir neu aufgestellt und wir wollen es mittlerweile mehr denn je allen beweisen. Man hat uns Steine in den Weg gelegt, doch wir haben uns bis heute nicht davon beirren lassen. De facto hätte Dohrnii am 10 April 2022 sterben sollen, doch sowohl der Regulator als auch die UB haben den Sinn hinter Turritopsis Dohrnii nicht verstanden, sonst wüssten sie, dass Dohrnii unsterblich ist.

Wir sind da. Wir entwickeln. Wir arbeiten. Wir werden abliefern.

Die ganze negative FUD-Welle hatte schlussendlich etwas Positives. Alle Paperhands sind raus. Die Token Distribution hat sich massiv durch eine dezentralere Umverteilung verbessert und wir sind immer noch da. Zusammen mit einem Partner, denn kein Kryptowinter bezwingen konnte.

Wenn das hier alles Dohrnii nicht aufhalten konnte, wird nichts Dohrnii aufhalten können. Warum ich das alles nicht längst mal kommuniziert habe? Man wollte mir den Mund verbieten. Wir durften Garnichts mehr nach aussen kommunizieren, sollten alle Social-Media-Kanäle offline nehmen und die Website löschen. Die UB wollte effektiv, dass wir uns selbst zum Schafott führen.

Warum wir die Academy verschieben mussten? Naja, wir durften die Developer nicht mehr bezahlen und diese waren wiederum nicht genug am Erfolg von Dohrnii intensiviert bzw. haben logischerweise auch laufende Kosten in der Firma zu decken, an welcher ich zu 33% selbst beteiligt war und das gesamte Startkapital zur Verfügung gestellt habe.

Vergessen wir an dieser Stelle nicht, dass sowohl die FINMA als auch UB stets im Sinne der Anleger gehandelt hat.

Wir brauchen keine Foundation, AG, GmbH oder whatever. Dohrnii ist eine DAO. Dohrnii ist die Community, Dohrnii ist eine Bewegung. Was auch immer ich für die fehlende SRO zahlen muss- give me the bill and let us alone.

****DHN next level mastermind plan is coming in few days****

Ihr wollt Marketing und Devs? Ihr bekommt Marketig und Devs!

Freundliche Grüße



Dadvan Yousuf